

ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

gegründet 1832

Einladung zur Herbstexkursion

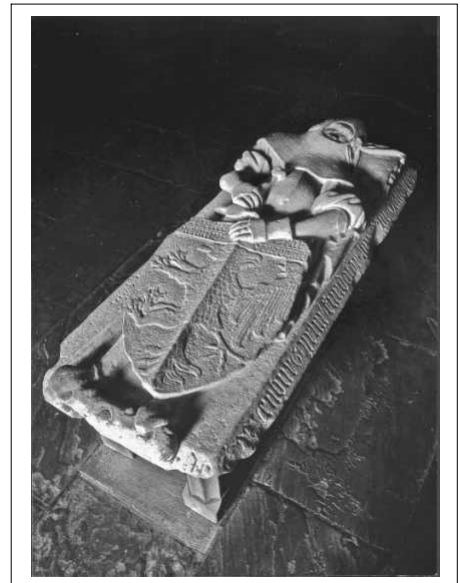
Klosterkultur im Zürcher Oberland

Samstag, 23. September 2006

Die Aufhebung der Klöster in der Zürcher Reformation setzte einer blühenden monastischen Welt – in den Augen Zwinglis nichts als «Sünde, Heuchelei, Beschiss, Kniff, Betrug» – ein abruptes Ende. So erstaunt es wenig, dass die klösterliche Kultur des Spätmittelalters nach der Reformation scheinbar rasch in Vergessenheit geriet. Doch auf einen zweiten Blick zeigen sich erstaunlich vielfältige Überreste wie romanische Wandmalereien, liturgische Ausstattungen und Adelsgrablegen, aber auch Gebäude aus dem Mittelalter, die daran erinnern, dass die Reformation keinen endgültigen Schlussstrich unter eine scheinbar ungeliebte Vergangenheit gezogen hatte.

Eine besonders reiche Klosterlandschaft findet sich im Zürcher Oberland und am Obersee. Die zahlreichen Stiftungen von Gotteshäusern um 1200 hängen wohl weniger mit einer besonderen Frömmigkeit als mit adligen Verdrängungskämpfen zusammen, die letztlich zu einer «Neutralisierung» von umstrittenem Besitz bei der Toten Hand führten. Es liegt deshalb auf der Hand, dass zwischen den geistlichen Institutionen und dem regionale Adel bis weit ins Spätmittelalter enge Beziehungen bestanden.

Die Herbstexkursion stellt einige dieser Klöster vor, die jedes eine besondere Geschichte und Ordenszugehörigkeit aufweist. Während das Zisterzienserinnenkloster Wurmsbach, eine Gründung der Grafen von Rapperswil, bis heute besteht, erinnert das ehemalige Prämonstratenserkloster Rüti, eine Stiftung der Freiherren von Regensberg, an die reiche klösterliche Adelskultur und steht die Johanniterkomturei Bubikon, die auf die Herren von Toggenburg zurückgeht, für die Ritterorden und die Kreuzzüge. Den Abschluss dieser Reise bildet passend der Besuch der Sonderausstellung «Die Kreuzzüge – Eine Spurensuche» im Ritterhaus, die zum einen auf die Entstehung des Ritterhauses, zum anderen auf die Geschichte der Kreuzzüge und auf den Alltag der Kreuzritter im Heiligen Land eingeht.



- Programm:**
- 08.30 Abfahrt Busparkplatz Sihlquai Zürich
Fahrt nach **Wurmsbach**, dort Führung mit einer Zisterzienserin durch den Konvent und Möglichkeit, dem Stundengebet (Sext) beizuwohnen
 - 12.30 Mittagessen im Restaurant Schiffahrt (Bollingen)
 - 14.30 Besuch der ehemaligen Klosterkirche **Rüti** mit der Grablege der Grafen von Toggenburg
 - 15.30 Besichtigung des Ritterhauses **Bubikon** mit Rundgang durch die Sonderausstellung «Die Kreuzzüge – Eine Spurensuche» (Führung mit der Konservatorin Daniela Tracht)
 - 18.30 Rückkehr nach Zürich

Kosten: 125 Franken für Bus, Führungen, Eintritte und Mittagessen (inkl. Mineralwasser); das Geld wird auf der Reise eingezogen

Reiseleitung: Dr. Roland Böhmer und Peter Niederhäuser

Auskünfte / Anmeldung: Peter Niederhäuser, Brauerstr. 36, 8400 Winterthur
Tel.: (052) 213 26 72; Mail: p.niederhaeuser@dplanet.ch

Anmeldung

Herbstexkursion Klosterkultur vom 23. September 2006; Anmeldefrist 9. September 2006
einsenden an: Peter Niederhäuser, Brauerstr. 36, 8400 Winterthur (oder p.niederhaeuser@dplanet.ch)

Name:

Adresse:

Anzahl Personen:

Datum:

Unterschrift:

Menü (bitte einrahmen):

Tagessuppe

oder

Tagessuppe

Rindsgeschnetzeltes
Polenta Tessiner Art
Gemüse garnitur

Felchenfilets gebraten
mit Pilzen auf Risotto

Anmeldung

Herbstexkursion Klosterkultur vom 23. September 2006; Anmeldefrist 9. September 2006
einsenden an: Peter Niederhäuser, Brauerstr. 36, 8400 Winterthur (oder p.niederhaeuser@dplanet.ch)

Name:

Adresse:

Anzahl Personen:

Datum:

Unterschrift:

Menü (bitte einrahmen):

Tagessuppe

oder

Tagessuppe

Rindsgeschnetzeltes
Polenta Tessiner Art
Gemüse garnitur

Felchenfilets gebraten
mit Pilzen auf Risotto